





Ihnen nicht entgegengetreten würde. Im Bewusstsein seiner Pflicht hat der Polenklub sofort seine volle Aufmerksamkeit diesen Symptomen zugewendet. Der Polenklub hat sich an die Regierung mit der Forderung nach öffentlichem Schutz und Hilfe gewendet andererseits aber auch sich der Polenklub auch auf die Defensivkraft selbst stützen. An sie wendet sich der Polenklub und fordert sie zur Mitwirkung auf, um die Gefahr unerföhllichen Schadens vom Lande abzuwenden.

Die Sicherung der Staatsgrenzen gegen jede Eventualität ist eine primitive Pflicht jeder Regierung und die Anordnung von Sicherheitsmaßnahmen sollte, statt Peinrührung hervorgerufen, das Gefühl der Sicherheit von Leben und Gut der Staatsbürger nur noch vermehren.

Der Polenklub warnt die Öffentlichkeit davor, sich von einer Stimmung der Angst oder von einer Agitation hinführen zu lassen, welche in unvernünftiger Weise zum Zurückziehen der Einlagen aus den Sparkassen und Banken ist, welche den Rat gibt, das Papiergeld in klingende Münze umzuwechseln und Lebensmittelvorräte anzuhäufeln, welche sogar dazu rät, die eingegangenen Rechtsverpflichtungen nicht einzulösen.

Der Polenklub hat von der Regierung die ernste Zusicherung erhalten, daß sie alle Spekulationen, welche die politische Lage für ihre eigennützigen und gewinnfüchtigen Zwecke ausnützen, zur Verantwortung ziehen werde, und die Öffentlichkeit sollte aus eigener Kraft ihre Agitation unmöglich machen. Das Privatvermögen ist selbst in Falle eines Krieges unantastbar und für jeden Fall sind die in den Finanzinstituten und in deren Verkehr hinterlegten Ersparnisse für den Feind unerreichbar. Der Polenklub warnt vor dem Zurückziehen der Sparsparnisse, denn auf diese Weise wird, abgesehen von dem öffentlichen Schaden, auch die Unfähigkeit des eigenen Vermögens vergrößert; denn die Ersparnisse zerpfücken sich leicht, jedenfalls sind sie aber weniger sicher in Privataufbewahrung als in öffentlichen Institutionen.

Der Polenklub warnt vor einer unzeitgemäßen Anhäufung von Lebensmittelvorräten, die gegenwärtig nicht nur zwecklos, sondern sogar schädlich ist. Er warnt die Landwirte und Bauern vor der Veräußerung des lebendigen Inventars; denn wenn einmal die Periode der Angst vorüber ist, werden sie dieses Inventar nur mit Mühe und unter großen Verlusten wieder an sich bringen können. Der Polenklub warnt auch vor der Nichteinhaltung oder dem Bruch der Verträge, was sicheren Schaden zur Folge hätte und in das ganze wirtschaftliche Leben Unsicherheit und chaotische Zustände hineinträglichte.

Der Polenklub wendet sich auch mit vollem Nachdruck gegen die Landflucht im gegenwärtigen Moment; denn die Regierung hat alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen ergriffen, und die Flucht einzelner ereagt unter den anderen Beförderung und entzieht dem wirtschaftlichen Leben die ihm so notwendigen Kräfte.

Der Polenklub wendet sich mit diesen Mahnungen an die Öffentlichkeit und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die Bevölkerung des Landes sich in keiner Hinsicht von Stimmungen werde hinführen lassen, wie sie so leicht in Krisenmomenten entstehen. Der Polenklub drückt die Überzeugung aus, daß sich die polnische Öffentlichkeit durch Ruhe, Ernst und Arbeit des ersten Augenblicks würdig zeigen und erfolgreich zur Beseitigung der Schwierigkeiten beitragen wird, in denen sich das Land momentan befindet.

**Bulgarische Aktion während der Friedensverhandlungen.**

Konstantinopel, 4. Dezember. (Spez.) Die Friedensverhandlungen hindern die Bulgaren nicht daran, den Versuch zu machen, das türkische Pulvermagazin von Hafintoi zu sprengen. Sieben Bulgaren wurden erlappet und auf der Stelle erschossen. Die Fütterung bulgarischer Spione gehört ohnehin zu den täglichen Ereignissen. In Konstantinopel selber wurden zwei bulgarische Offiziere namens Slawitsch und Leiohanoff festgenommen. Sie werden vor ein Kriegsgericht gestellt.

**Die Albanesen in Italien.**

Rom, 4. Dezember. (Spez.) Aus den albanesischen Dörfern Italiens ziehen hunderte albanesischer Freiwilliger nach Brindisi, um sich dort nach Vullona und Du ego überlegen zu lassen und auf albanesischer Seite für die Freiheit ihres Stammlandes zu kämpfen. Die albanesischen Notabeln der italienischen Stadt Potenza richteten im Namen von 80 albanesischen Gemeinden Italiens an die Regierung ein Telegramm, worin sie um Anerkennung der albanesischen Unabhängigkeit ersuchen. Die Albanesen Szilliens haben 120.000 Lire für ihre Stammesgenossen aufgebracht.

**Rücktransporte türkischer Truppen.**

Athen, 4. Dezember. Griechische Handelschiffe berichten, daß die Türken Truppen nach der asiatischen Seite schaffen, daß diese Rückwärtsbewegung aber wohl mit Verpflegungsgründen zusammenhängt.

**Die Friedensverhandlungen.**

Belgrad, 4. Dezember. (Spez.) Die Friedensverhandlungen zwischen der Türkei und den Balkanstaaten werden in London stattfinden.

Sofia, 4. Dezember. (Spez.) Die Friedensverhandlungen in London beginnen am 13. Dezember.

Berlin, 4. Dezember. (P. L. A.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“ teilt mit, daß die offiziellen Kreise mit dem Artikel „Krieg oder Frieden“ in der „Köln. Ztg.“ nichts gemein haben.

Berlin, 4. Dezember. (P. L. A.) Der rumänische Kronprinz stattete heute dem Reichskanzler einen Besuch ab.

Hamburg, 4. Dezember. (Spez.) Ein deutscher Offizier des 18. Husaren-Regiments ist in den Kämpfen bei Schatalscha, an denen er als Freiwilliger teilnahm, gefallen.

Kiel, 4. Dezember. (P. L. A.) Auf der Germania-Verfasser wurde heute das von der türkischen Regierung in Auftrag gegebene Torpedoboot von Stapel gelassen. Das Torpedoboot wird eine Wasserverdrängung von 370 Tons haben und eine Schnelligkeit von 15 Knoten erntideln.

Wien, 4. Dezember. (Spez.) Die „Elaw. Correspond.“ berichtet, daß alle bisherigen Gerichte in Sachen des Konsuls Prochaska freie Kombinationen sind. Die Wahrheit wird erst aus der Untersuchung hervorgehen, die von den österreichischen Behörden energisch geführt wird.

Wien, 4. Dezember. (Spez.) Der Chef des Generalstabes wurde von Kaiser Franz Josef in Audienz empfangen.

Wien, 4. Dezember. (Spez.) Die serbische Regierung hat bisher der österreichischen Regierung noch immer keine Antwort in Sachen einer Benennung in der Angelegenheit des Konsuls Prochaska zugehen lassen. Sollte Serbien die Verantwortung der Note Oesterreich-Ungarns noch länger hingehen wollen, so wird Oesterreich-Ungarn nicht unterlassen, der serbischen Regierung ein Ultimatum zu übermitteln, in dem ihr ein Termin zur Verantwortung der Note gestellt wird.

Wien, 4. Dezember. (Spez.) Die griechischen Delegierten haben den Vertrag über den Waffenstillstand aus dem Grunde nicht unterschrieben, weil sie keine Vollmacht von ihrer Regierung hatten, welche letztere nicht mehr genügend Zeit besaß, sich mit den Balkanstaaten in Verbindung zu setzen.

Wien, 4. Dezember. (P. L. A.) Die Abendblätter bestätigen, daß dem Wiener Kabinett ein Vorschlag zuging, der dem österreichisch-ungarischen Interesse keinerlei Schaden zufügt. Das Wiener Kabinett wurde ersucht, diesen Vorschlag im Einverständnis mit den Kabinetten der verbündeten Mächte einer geeigneten Beratung zu unterziehen.

Wien, 4. Dezember. (Spez.) Gestern landeten 40 griechische Dampfer in der Nähe von Agaya bulgarische und griechische Truppen. Diese Truppen besaßen sofort die Verletzung der Forts bei den Dardanellen.

Budapest, 4. Dezember. (Spez.) Die Gesetzesvorlage betreffend die Ergänzung des Mobilisationsgesetzes wurde vom Parlament mit Stimmenmehrheit angenommen.

Berlin, 4. Dezember. (Spez.) Der Statthalter verbot die Besprechung der gegenwärtigen politischen Lage auf öffentlichen Versammlungen.

Rom, 4. Dezember. (Spez.) Die „Stampa“ und andere Zeitungen greifen Griechenland scharf an, weil es den Waffenstillstandsvertrag mit der Türkei nicht unterzeichnet hat und erklärt, daß Italien Kriegsschiffe nach dem Adriatischen Meere absenden wird, um Operationen Griechenlands auf dem Meere unmöglich zu machen.

Turin, 4. Dezember. (Spez.) Nach einem Bericht der „Stampa“ aus Konstantinopel hat Kaiser Wilhelm der Fürste in einem Schreiben an den Sultan zum Frieden geraten. Der Kaiser soll erklären, die deutschen Offiziere in türkischen Diensten bezeichnen den Widerstand der Fürste als unbilliglos.

London, 4. Dezember. (Spez.) Der Minister des Aeußern Lord Grey hatte am Nachmittag eine längere Unterredung mit dem griechischen Gesandten. Er bemühte sich darum, Griechenland zu bestimmen, das Waffenstillstandsprotokoll zu unterzeichnen.

London, 4. Dezember. (P. L. A.) Die „Agentur Reuters“ meldet aus griechischer Quelle, daß Griechenland nicht auf die Bedingungen eingehen kann, die der Türkei die Möglichkeit geben, ihre Kriegsbereitschaft zu vervollkommen. Griechenland hat Bulgarien mehrmals drei griechische Divisionen angeboten, um die Schatalschalinie zu verstärken. Bulgarien hat aber bis jetzt noch nicht darauf geantwortet.

London, 4. Dezember. (Spez.) Die Antwort der Mächte auf die Vorschläge Greys ist bisher noch nicht eingetroffen. Infolge der Unterzeichnung des Vertrages über den Waffenstillstand unterliegt es aber keinem Zweifel, daß die Antwort bereits in den nächsten Tagen eintreffen wird und daß gleichzeitig mit den Friedensverhandlungen auch die Konferenz der Mächte in London abgehalten werden wird.

**Sofia, 4. Dezember. (P. L. A.)**

Offiziell wird gemeldet, daß das Waffenstillstandsprotokoll gestern Abend unterzeichnet wurde. (Von unserem Korrespondenten in einem Spezialtelegramm bereits gestern Abend gemeldet. Ann. d. N. d.)

Sofia, 4. Dezember. (Spez.) Die bulgarische Regierung gibt offiziell bekannt, daß der Vertrag über den Waffenstillstand gestern unter nachstehenden Bedingungen unterzeichnet wurde: 1) Den kriegführenden Parteien ist es verboten, ihre Positionen zu wechseln oder die Zahl ihrer Truppen zu verstärken; 2) die belagerten Festungen werden nicht mit Lebensmitteln versehen; 3) die Zufuhr von Lebensmitteln für die bulgarischen Truppen bei Schatalscha beginnt erst nach Ablauf von 10 Tagen nach dem Eintritt des Waffenstillstandes; 4) die Friedensverhandlungen werden am 13. Dezember in London aufgenommen.

Belgrad, 4. Dezember. (P. L. A.) Die offizielle „Samouprawa“ schreibt, daß, wenn zwischen Oesterreich und Italien eine Verständigung bezüglich Albanien stattgefunden hat, so kann dies die Balkanstaaten und Serbien nicht binden, da es sich um türkisches und nicht internationales Gebiet handelt. Albanien hat als eigenes national-administratives Gebiet niemals existiert. Serbien wird sich dem Urteil des Haager Schiedsgerichts oder einer Konferenz der Großmächte unterwerfen.

Uesküb, 4. Dezember. (P. L. A.) In Ochrida unterwarfen sich gestern den Serben 3 türkische Bataillone. Die türkischen Soldaten, die in der Europäischen Türkei aufgehoben wurden, sind aberhaupt vollständig demoralisiert, sie verlassen ihre Truppenteile und unterwerfen sich den Serben, da sie hoffen, daß

sie von den Serben in ihre Heimat entlassen werden. Drei bleiben nur die asiatischen Truppen, Djawid Pascha, der von seinen Truppen verlassen wurde, floh nach Koriza.

Uesküb, 4. Dezember. (P. L. A.) Nach der Einnahme der Städte Kroi, Tirana und Drascha stößen die Serben nirgends mehr auf Widerstand. Die katholischen Albanier sind mit den Serben zufrieden und betrachten sie als ihre Befreier. Die im Norden und im Innern Albanien wohnenden Stämme denken durchaus nicht daran, Smail Kemal bei der Einführung der Autonomie für Albanien zu unterstützen und betrachten Smail Kemal als einen fremden Agenten, der keinerlei Vollmacht besitzt. Aus diesem Grunde treffen diese Stämme auch keinerlei Anstalten, ihre Delegierten zu der von Smail Kemal einberufenen Versammlung zu entsenden und erklären, daß infolge der zwischen den albanischen Stämmen bestehenden Feindschaft und Blutrache an eine Vereinigung aller albanischen Stämme zu einem selbständigen Staate gar nicht zu denken ist.

Athen, 4. Dezember. (Spez.) Der griechische Thronfolger traf in Saloniki ein, wo er von den griechischen Behörden empfangen wurde.

Athen, 4. Dezember. (Spez.) Griechenland wird sich binnen kurzem dem Waffenstillstand anschließen.

Athen, 4. Dezember. (P. L. A.) Aus dem Picinus sind heute 4 italienische Torpedoboote hier eingetroffen. Der Kommandeur teilte mit, daß Italien seine Truppen aus dem Ägäischen Meere allmählich zurückzieht.

Athen, 4. Dezember. (P. L. A.) Die Zeitung „Patrie“ veröffentlicht eine Erklärung des griechischen Gesandten in Paris, in der behauptet wird, der Waffenstillstand sei einzig und allein nur für die Türkei von Nutzen. Griechenland wünsche keinen Waffenstillstand, da er die Türkei die Möglichkeit gewährt, sich zu stärken, so daß der Kampf dann viel schwerer sein wird. Griechenland habe den Krieg nicht wegen irgendwelcher Eroberungen begonnen und wünsche auch keinerlei Meinungsverschiedenheiten mit Bulgarien. Das Ziel Griechenlands war die Befreiung der christlichen Völker vom Sklavenoch. Ein Waffenstillstand aber lasse diese Sache unbeeidet. Griechenland wird also den Krieg entweder zusammen mit seine Verbündeten oder ohne diese fortsetzen.

Athen, 4. Dezember. (Spez.) Die griechische Regierung setzte den Balkanbund davon in Kenntnis, daß sie sich 24 Stunden Bedenkzeit für einen event. Anschluß am Waffenstillstand vorbehalte. Gleichzeitig teilte die griechische Regierung mit, daß Griechenland auch dann an den Friedensverhandlungen in London teilnehmen wird, wenn es sich dem Waffenstillstand nicht anschließt.

Antivari, 4. Dezember. (Spez.) Italien und Oesterreich forderten von der provisorischen Regierung Albanien die Abgabe einer Erklärung, daß Albanien niemals Kriegs- oder Handelschiffe unterhalten wird. Nur unter dieser Bedingung werden diese Staaten das neue Regime in Albanien anerkennen.

Antivari, 4. Dezember. Hier verlautet, Italien und Oesterreich hätten von der provisorischen Regierung Albanien die Zusicherung verlangt, daß sie keine Kriegsschiffe im Adriatischen Meere halten wird, und daß diese Zusicherung auch für die folgenden Regierungen bindend sei. Auf die Antwort seitens Albanien werde noch erwartet, dann erfolge die Anerkennung der Unabhängigkeit.

Konstantinopel, 4. Dezember. (P. L. A.) Mit dem Dampfer „Mithat Pascha“ trafen gestern aus Konstantza 40 Kisten mit Kriegsmaterialien ein, während der Dampfer „Akens“ 230 Maulefel und Pferde an Bord hatte. — Sumuldschin wurde von der Bulgaren befestigt. — Smer Pascha hat sich mit 8000 Soldaten ergeben, nachdem er am Ufer der Mariza, u. z. bei Snos, eine Niederlage erlitt. — Die Kreuzer „Barbarossa“ und „Torquato-Greis“ erlitten Havarie. Das Panzereschiff „Nachudie“ und 6 Torpedoboote sind nach den Dardanellen abgedampft, um einer event. Angriff der griechischen Flotte zu vereiteln.

Konstantinopel, 4. Dezember. (Spez.) Der Abschluß des Waffenstillstandes ist die Folge eines Kompromisses zwischen den Forderungen beider Parteien. Bulgarien verzichtete auf die Forderung der sofortigen Uebergabe Adrianopels an den Preis der Zufuhr von Lebensmitteln für seine Truppen bei Schatalscha auf dem Seewege, da im entgegengesetzten Falle die bulgarische Armee infolge der schlechten Beschaffenheit der Landwege in eine trostlose Lage geraten würde. Die Türken wiederum verzichteten auf die Forderung der sofortigen Aufhebung der Belagerung der Festungen sowie deren Verproviantierung, da sie hoffen, daß der Frieden bestimmt geschlossen wird.

Konstantinopel, 4. Dezember. (Spez.) Die Nachricht über den Abschluß des Waffenstillstandes wurde hier mit großer Freude aufgenommen. Griechenland ist über den Abschluß des Waffenstillstandes aufgeheitert und macht Bulgarien den Vorwurf, daß es früher die Bedingungen Griechenlands, u. z. ganz besonders seine Forderungen betreffend die Befestigung der Inseln Chios und Mytilene, energisch unterstützte.

Smyrna, 4. Dezember. (P. L. A.) Hier ist heute ein iranzösischer Kreuzer eingetroffen.

Yozgat, 4. Dezember. (P. L. A.) General Bey kündigte die Unabhängigkeit des Reichs der Osmanen; er verließ Tripolis und begab sich nach Smyrna. Die ägyptische Regierung wird ihn vorläufig am Hofe des Scheichens unterbringen.

**Chronik und Lokales.**

Verordnungsbuch. Hier einetroffen ist neukern in Dienstanwesenheiten der Chef des Warschauer Post- und Telegraphenbezirks Staatsrat G. Djafalov.

Wort der Volkst. Das Ministerium des Innern teilte dem Pottsdamer Gouverneur mit, daß Loda von nun an zu denjenigen Städten gehören wird, in welchen der Polizeimeistervosten von Militärpersonen eingenommen werden kann. Bis jetzt mußten Offiziere, die den Polizeimeistervosten in Loda einnehmen, aus dem Militärdienst treten und den entsprechenden Zivilrang annehmen.

Schülerinnen-Erktionen. Die Schülerinnen der Privatschule von Rel. Warrloff veranstalteten unter der Leitung der rührigen Leiterin dieser Lehranstalt Erktionen in verschiedene industrielle Betriebe, um durch Angenehmheit die in der Schule erhaltenen Erklärungen besser verstehen zu können. Gestern wurde durch die Schülerinnen der Betrieb des „Neuen Bodzer Zeitung“ in Anwesenheit angenommen, wo besonders das Satz- und Stereotypverfahren, und speziell die große Rotationsmaschine im Betriebe, großes Interesse fanden.

Neue Musikschule. Der Pottsdamer Gouverneur gestattete dem Bodzer Musikverein „Chopin“ in Loda eine Musikschule zu eröffnen. Der Kursus der Schule, in welche Personen beiderlei Geschlechts aufgenommen werden können, umfasst folgende Gegenstände: 1) Spiel auf sämtlichen Instrumenten, 2) Gesang, 3) Harmonie, 4) Kontrapunkt, 5) Kompositionslehre, 6) Deklamation und dramatische Kunst, 7) Musiktheorie, 8) Soloflagio, 10) Orchesterpiel. Der Unterricht der theoretischen Gegenstände kann in polnischer Sprache geführt werden. Die den vollen Kursus der Schule absolvieren, erhalten ein entlohrendes Zeugnis.

Märchenabend für Klein und Groß von Franziska Gllmenreich. (In der Aula des deutschen Gymnasiums.) In dieser Veranstaltung ging bei uns folgende Zuschrift ein:

Wilhelm Hauff's Worte gehen mir heute durch den Sinn. Er schreibt ungefähr folgendes: „In einem schönen fernem Reich, mit ewig grünen Gärten und ewig leuchtender Sonne herrscht von Anfang an bis heute die Königin Phantastie. Sie hatte einst von der Erde gehört, daß dort Menschen wohnen, die ihr Leben in traurigem Ernst, unter Mühe und Arbeit zubringen. Das Herz der Königin war groß: Sie fiel selbst zur Erde herab und brachte dem Menschen die schönsten Gaben aus ihrem Reiche mit, und seit der Zeit waren die Menschen fröhlich bei der Arbeit, heiter in ihrem Ernst. — So war es in der alten guten Zeit. Wir heutigen haben kluge Mächter aufgestellt, die alles, was aus dem Reiche der Königin Phantastie kommt, mit scharfem Blick prüfen und mustern — und wenig, wenig findet Gnade vor ihren Augen. Arbeit und Ernst sind uns geblieben, nur zu selten ist Frohsinn und Heiterkeit dabei. Nächsten und kalt fliehen unsere Tage im geschäftigen Leben dahin — kaum daß wir das Schöne noch ahnen, das wir einst gehabt, das wir jetzt verloren.

Die Königin aber hat uns nicht vergessen, immer und immer wieder macht sie einen Versuch, die kalten Herzen mit Wärme und Licht zu erfüllen. In einem künftigen Augenblick, in der Weihnachtszeit, wo alle Herzen höher schlagen, plant sie auch einen Vorstoß gegen uns, im grauen, trüben Bodz. Sie will uns gerne gewinnen, darum schickt sie uns das Liebeste, was sie hat: das Märchenland, das Zauberland, wieder soll es sich aufturn vor unseren Augen, wieder sollen wir hören von Feen und Kobolden, von Prinzen und Prinzessinnen, von alten Helden und bezauerten Königskindern. Welch eine fremde ferne Welt und wie doch so lieb und traut. Wenn auch nur auf kurze Augenblicke, soll uns das Märchen dem Alltag entreißen.

Donnerstag, den 5. Dezember, um 6 Uhr nachmittags, veranstaltet Franziska Gllmenreich in der Aula des Deutschen Gymnasiums einen Märchenabend. Die gefeierte Traßnitz hat sich in Deutschland schnell einen Ruf als Märchenzählerin geschaffen, wo sie hinkommt, da fliegen die Herzen ihr zu. Alle erobert sie im Sturm — ob groß oder klein, ob reich oder arm. Begleitet wird Franziska Gllmenreich von der Liebeskinderin Clara Biederstein, die die bunte Reihe der Märchen durch alte, liebe Kinderlieder reizvoll unterbricht. Wollen wir Königin Phantastie nicht vergeblisch an unsere Lore klopfen lassen, ob alt oder jung, wollen wir alle in der Weihnachtszeit Märchenzauber in unsere Herzen dringen lassen.

Can. Ernst Ehlers.

**Von der Fa'mud-Thora des Rabbiners G. Ch. Waisel.**

Gestern vormittag, um 11 1/2 Uhr fand in der Fa'mud-Thora des Rabbiners G. Ch. Waisel die zweite Verteilung von Winterpaletts Schuhen und Mützen statt. Einige Mitglieder des Komitees und zwar die Damen Epstein, Kabiner und Wiese und die Herren Chrenau, Hest, Herr G. S. Hermann, verteilten an die ärmsten Kinder 150 Paletts. Es war ein Ereignis für die kleinen Kinder. Man muß die Armut der Armen gesehen haben, um ihre Krübe und ihren Sichel, ihr Zaudern und ihr Frohlocken begreifen zu können. Ihre Augen glänzten und funkelten vor Freude, ihre blassen Wangen bedeckten sich mit einer leichten Röte und alle in ihnen jubelte vor Freude und Dank. Es war, als ginge ein schöner Frühlingstraum durch die armen Kinderherzen. Draußen aber standen güttern die übrigen Waisenkinder und blickten sehnsüchtig und neidbegehrt nach den warmen Winterschuhen, welche sie nicht bekommen hatten. Eine unbeschreibliche Wahnung lag in ihren Augen. Sie standen und bebten. Die Haare gezuckt, die Mützen durchschaut und die Paletts und Schuhe geriffen. Der Traum von einem warmen Winterpaletts ist ihnen nicht in Erfüllung gegangen. Die Fa'mud-Thora, in der gegenwärtig über 300 Kinder unterrichtet werden, ist nicht im Stande, all die Waisen zu bekleiden. Die Not ist groß und rasche Hilfe notwendig. Die jüdische Gesellschaft muß hier so rasch wie möglich helfen eingreifen. Hilfe ist notwendig und bis hat gut ein gut.

Rom Fabrikmeister-Veren. Am Sonntag, den 7. d. M., abends um 8 Uhr, findet im eigenen Lokale, Neuer Ring Nr. 6, die übliche Monats-Sitzung des Vereines der Fabrikmeister des Gouver-



sements Petrifan statt. Am Sonntag, den 8. d. M., vormittags um 11 Uhr, wird Herr Ingenieur K. Przechowski mit seinen Fachvorträgen aus dem Gebiete des Spinnereiwesens beginnen.

Der Verein „Oska Beseda“ in Lodz veranstaltet am Sonnabend, den 7. Dezember, im eigenen Lokale, Głównastraße 81, einen Unterhaltungsabend unter der Benennung „Miklasko Zabawa“.

Der Verein „Oska Beseda“ in Lodz veranstaltet am Sonnabend, den 7. Dezember, im eigenen Lokale, Głównastraße 81, einen Unterhaltungsabend unter der Benennung „Miklasko Zabawa“.

Der Kaufmann und sein Informat. Ein Kaufmann, der ein gutes Weihnachtsfest machen wollte und zu diesem Zweck eine sehr sorgfältige Auswahl getroffen hatte, ging mit sich zu Rute, auf welche Weise er dem Publikum wohl anzugehen vermöchte, daß er gerade die betreffenden gangbaren und begehrten Artikel führt.

Der Kaufmann und sein Informat. Ein Kaufmann, der ein gutes Weihnachtsfest machen wollte und zu diesem Zweck eine sehr sorgfältige Auswahl getroffen hatte, ging mit sich zu Rute, auf welche Weise er dem Publikum wohl anzugehen vermöchte, daß er gerade die betreffenden gangbaren und begehrten Artikel führt.

Der Kaufmann und sein Informat. Ein Kaufmann, der ein gutes Weihnachtsfest machen wollte und zu diesem Zweck eine sehr sorgfältige Auswahl getroffen hatte, ging mit sich zu Rute, auf welche Weise er dem Publikum wohl anzugehen vermöchte, daß er gerade die betreffenden gangbaren und begehrten Artikel führt.

Der Kaufmann und sein Informat. Ein Kaufmann, der ein gutes Weihnachtsfest machen wollte und zu diesem Zweck eine sehr sorgfältige Auswahl getroffen hatte, ging mit sich zu Rute, auf welche Weise er dem Publikum wohl anzugehen vermöchte, daß er gerade die betreffenden gangbaren und begehrten Artikel führt.

Der Kaufmann und sein Informat. Ein Kaufmann, der ein gutes Weihnachtsfest machen wollte und zu diesem Zweck eine sehr sorgfältige Auswahl getroffen hatte, ging mit sich zu Rute, auf welche Weise er dem Publikum wohl anzugehen vermöchte, daß er gerade die betreffenden gangbaren und begehrten Artikel führt.

Der Kaufmann und sein Informat. Ein Kaufmann, der ein gutes Weihnachtsfest machen wollte und zu diesem Zweck eine sehr sorgfältige Auswahl getroffen hatte, ging mit sich zu Rute, auf welche Weise er dem Publikum wohl anzugehen vermöchte, daß er gerade die betreffenden gangbaren und begehrten Artikel führt.

Der Kaufmann und sein Informat. Ein Kaufmann, der ein gutes Weihnachtsfest machen wollte und zu diesem Zweck eine sehr sorgfältige Auswahl getroffen hatte, ging mit sich zu Rute, auf welche Weise er dem Publikum wohl anzugehen vermöchte, daß er gerade die betreffenden gangbaren und begehrten Artikel führt.

Der Kaufmann und sein Informat. Ein Kaufmann, der ein gutes Weihnachtsfest machen wollte und zu diesem Zweck eine sehr sorgfältige Auswahl getroffen hatte, ging mit sich zu Rute, auf welche Weise er dem Publikum wohl anzugehen vermöchte, daß er gerade die betreffenden gangbaren und begehrten Artikel führt.

Schlaferei. Während einer gestern abend an der Benediktenstraße Nr. 58 zwischen Arbeitern ausgebrochenen Prügelei wurde ein gewisser Roman Wolinski, 27 Jahre alt, mit einem Stock am Kopfe verletzt. Ein Arzt der Unfallstation erteilte dem Verwundeten die erste Hilfe.

Unfälle. In der Kabell, Bajerstraße Nr. 125, geriet die 19jährige Arbeiterin Marianna Kacperka durch eigene Unvorsichtigkeit mit der rechten Hand in das Getriebe einer Maschine und zog sich eine starke Verletzung zu.

Erkrankungen. Am gestrigen Nachmittag erkrankten plötzlich auf der Straße nachstehende Personen: Vor dem Hause Guelmannstraße Nr. 51 ein gewisser Moske Silberstein, 35 Jahre alt, und an der Ekladowastraße Nr. 2 ein unbekannter Mann, ca. 24 Jahre alt.

Administrative Bestrafung. Der Postrevisor Gouverneur bestrafte 1 Lodzer Ha wächter wegen Anberathung der obliquarischen Vorschriften mit 5 Rbl. und einen andern mit 1 Rbl.

In der Redaktion eingegangene Spenden.

Für das evangelische Waisenhaus 1 Rbl. 80 Kop., übrig geblieben von einer Annonce von den Meistern der Central-Weberei von Karl Schreiber.

Für das Melonvaleesentenheim Uzdrowsko aus Anlaß des 25jährigen Jubiläums des Herrn Abraham Lipschitz als Professor der Firma R. Lipschitz: von Herrn Salomon Lewinsohn und Frau 5 Rbl. und von Herrn B. Schatz und Frau 5 Rbl.

Aus der Provinz.

Pabianice. Konzert zum Besten der evangelischen Schule zu Czajemina. Am Sonnabend, den 7. Dezember findet im Saale des Pabianicer Turnvereins ein Konzert statt, an welchem der Pabianicer Männergesangsverein, der evangelische Kirchenchor und der Männerchor des Gesangsvereins der Pabianicer Pfarrei teilnehmen werden.

Die Pastoren der Pabianicer evangelischen Gemeinde. F. Szenichau. Rätselhaftes Verbrechen. Am Dienstag, gegen 12 Uhr nachts, als der Güterzug Nr. 158 der Station Wlezyne auftrieb und sich etwa auf der 217. Weite befand, tauchte vor den Augen des Lokomotivführers, der unverwandt auf das vor ihm liegende Streckengleise blickte, ein entsetzliches Bild auf.

Die Pastoren der Pabianicer evangelischen Gemeinde. F. Szenichau. Rätselhaftes Verbrechen. Am Dienstag, gegen 12 Uhr nachts, als der Güterzug Nr. 158 der Station Wlezyne auftrieb und sich etwa auf der 217. Weite befand, tauchte vor den Augen des Lokomotivführers, der unverwandt auf das vor ihm liegende Streckengleise blickte, ein entsetzliches Bild auf.

Telegramme.

Petersburg, 4. Dezember. (P. L. A.) Der Entschluß des Reichstages für den Akademiker Kriwitski auf dem Smolenski-Friedhofe wohnte u. a. auch S. K. G. die Großfürstin Olga Alexandrowna bei.

Petersburg, 4. Dezember. (P. L. A.) Das Wewodenski-Gymnasium feierte heute das 50. Jubiläum seines Bestehens.

Peterburg, 4. Dezember. (P. L. A.) Am 7. d. M. erfolgt hier die Eröffnung der Sitzungen des Komitees in Sachen der Arbeiterversicherung.

Berlin, 4. Dezember. (Spez.-Tel. d. „N. Z.“) Die russische Regierung kaufte bei den Daimlerwerken für 300,000 Mark Lastautomobile.

Berlin, 4. Dezember. (Spez.) Wie im „Reichsanzeiger“ mitgeteilt wird, hat Kaiser Wilhelm dem italienischen Minister des Aeußern Marquese di San Giuliano den Schwurgen Adlerorden verliehen.

Dortmund, 4. Dezember. (Spez.) Die Altdeutschen veranstalteten eine große Versammlung, auf der das Verhältnis zwischen Deutschland und Oesterreich besprochen wurde.

Dortmund, 4. Dezember. (Spez.) Die Altdeutschen veranstalteten eine große Versammlung, auf der das Verhältnis zwischen Deutschland und Oesterreich besprochen wurde.

Dortmund, 4. Dezember. (Spez.) Die Altdeutschen veranstalteten eine große Versammlung, auf der das Verhältnis zwischen Deutschland und Oesterreich besprochen wurde.

Dortmund, 4. Dezember. (Spez.) Die Altdeutschen veranstalteten eine große Versammlung, auf der das Verhältnis zwischen Deutschland und Oesterreich besprochen wurde.

Dortmund, 4. Dezember. (Spez.) Die Altdeutschen veranstalteten eine große Versammlung, auf der das Verhältnis zwischen Deutschland und Oesterreich besprochen wurde.

Der Riesenprozess gegen den früheren Bankier Gustav Schmidt aus Andreasberg am Harz, der dort zugleich Vertreter der im vorigen Jahre in Konkurs geratenen Wittenberger Bank war. Schmidt ist bereits in früheren Jahren in Berlin mit 3 Monaten Gefängnis bestraft und verbüßt zurzeit eine vierjährige Gefängnisstrafe wegen Betrug und Unterschlagung, zu der er am 18. Mai d. J. von derselben Strafkammer verurteilt worden ist.

Der Bestand des Zement-Syndikats bis Ende 1912 gesichert.

Nochum, 4. Dezember. In der heutigen Sitzung des Rheinisch-Westfälischen Zement-Syndikats wurde von den Widdingischen Werken nach längerer Verhandlung der auf Auflösung des Syndikats gerichtete Antrag zurückgezogen.

Zahlungseinstellung. Parnen, 4. Dezember. Die bedeutende Mühlenfirma P. und M. Stöbe in Parnen hat ihre Zahlungen einstellen müssen.

Schwerer Baumfall. Dortmund, 4. Dezember. (Spez.) Ein schwerer Baumfall ereignete sich heute Nachmittag auf einem Neubau an der Ecke der Umlandstraße.

Obstruktion der tschechischen Parteien. Wien, 4. Dezember. Sämtliche tschechischen Parteien des Abgeordnetenhauses haben heute beschlossen, das Zustandekommen der neuen Militärverträge, die sogenannten Mobilisationsgesetze durch Obstruktion zu vereiteln.

Bevorstehende Ausnahme-Maßregeln. Prag, 4. Dezember. (Spez.) Das tschechische sozialdemokratische Organ meldet, daß an maßgebender Stelle die Absicht besteht, über Prag sofort Ausnahmes-Maßregeln in Kraft treten zu lassen.

Tragische Todesfälle. Madrid, 4. Dezember. (Spez.) Aus Ferez de la Frontera wird eine Reihe aufregender Vorkommnisse in der Familie Zambrano berichtet, wie sie sich in solcher Folge nicht leicht zutragen.

Cholera in Mekka. Kairo, 4. Dezember. (Spez.) Im Hinblick auf die zahlreichen Cholerafälle in Mekka und die bevorstehende Heimkehr der Pilgerscharen hat die ägyptische Regierung sehr große sanitäre Vorsichtsmaßnahmen getroffen.

Zwei neue chinesische Divisionen. Peking, 4. Dezember. (Spez.) Die neugebildete 27. Division in der Mandchurei wurde mit der Bewachung der Eisenbahn Paojang-Taonanfa beauftragt.

Russisch-japanische Freundschaft. Tokio, 4. Dezember. (Spez.) Die russische und die japanische Regierung haben für das Gebiet der

Mandschurei einen Anlieferungsvertrag für strafrechtlich verfolgte Personen und für Deserteure abgeschlossen.

Tsifun. A. b. Karolineninsel, 4. Dezember. (P. L. A.) Ein Tsifun zerstörte die Insel Waobekob auf dem Archipel Palau.

Eisenbahnkatastrophe. Ohio, 4. Dezember. (P. L. A.) Auf der Pennsylvania-Bahn erfolgte heute ein Zusammenstoß zweier Eisenbahnzüge, 8 Personen wurden getötet und 8 Personen tödlich verunletzt.

5. Dezember. Sonnen-Aufgang 7 U. 55 M. | Mond-Aufg. 4 U. 4 M. Sonnen-Unterg. 3 U. 45 | Mond-Unterg. 1 U. 46 M.

Gedenk- und denkwürdige Tage. 1894 Schluffsteinlegung im neuen Reichstagsgebäude. 1891 + Pedro III., der letzte Kaiser von Brasilien zu Paris. 1870 Mantuffel besetzt Rouen.

Gedenk- und denkwürdige Tage. 1894 Schluffsteinlegung im neuen Reichstagsgebäude. 1891 + Pedro III., der letzte Kaiser von Brasilien zu Paris. 1870 Mantuffel besetzt Rouen.

Fremdenliste.

Grand-Hotel. Schwaier - Rauen, Baum - Berlin, Collins - Düsseldorf, Grudinski und Patrikiew - Petersburg, Petersen - Mülheim, Fischer - Dresden, Dorsch - Warchau, Richter - Wostau, Morelenbaum - Warchau, Beck - Gelnig, Steinhardt - Kitz.

Bericht vom Londoner Metallmarkt.

Mitgeteilt von der Metall-Handelsgesellschaft Rodryner u. Decker in Warchau. London, den 3. Dezember 1912. Kupfer: Pfd. St. 7 1/2, Kasse, Pfd. St. 7 1/2, 3-mtl. stetig.

Witterungs-Bericht.

(Für die Neue Lodzer Zeitung.) Nach der Beobachtung des Observatoriums F. Postle. Petersburg, den 4. Dezember. Temperatur: Vormittags 8 Uhr 1° Wärme, Mittags 1° 2°, Abends 8 Uhr 1°.

Börsenberichte.

Ausländische Börsen. Berlin, den 4. Dezember. Auszahlungen auf St. Petersburg 215.25, Wechselkurs auf 8 Tage 100.30, 4% russische Anleihe 1906 92.30.

Großes Theater. Dir. J. Sandberg.

Donnerstag, den 5. Dezember gelangt zur Aufführung die komische Operette: 15886

Die Amerikanerin.

Resaurant.

Hotel Mannteuffel.

Flaki.

Dr. med. K. Sadkowski.

Saison-Ausverkauf.

Dr. Felix Skosiewicz.

Geschirren und Equipagen.



### Vollständiger Ausverkauf!!!



von Velvets, Cheviots, Damantuchen, Etamins, Mousseline de laines, wollene Kleider u. Blusenstoffe, Flanelle, Lamas, Barchenten, fertigen Schürzen, Unterröcken, Damenwäsche, Handschuhen u. Strümpfen.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**AMALIE HILLEMANN, Widzewskastr. Nr. 105.**

## Lodzer Städtisches Schlachthaus

Ingenieurstraße Nr. 1 Fernsprech. Nr. 46  
empfehlen zu mäßigen Preisen: 1710

Wind- und Anshäute, Kalbfelle, Pferdehäute, trockene und gefalzene, Tals und Schmalz, dampfgeschmolzene für technische Zwecke, Getrocknetes Rindfleisch, als künstliches Dingmittel, Fleischmehl, als Futter für Fische, Federziegel und Schweine, Leder, verhaare, desinfizierte, in ausgezeichneten Gattungen und verschiedener Farben künstliches Eis 15 Kop. pro Kub am Plak, obne Zustellung ins Haus.

**Herren-Artikel**  
Oberhemden  
Manschetten  
Kragen  
Serviteurs  
Krawatten  
Handschuhe  
Trikotagen  
in grosser Auswahl

Geh. P. M. Schwalbe  
Petrikauerstr. 85

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.  
Petrikauer-Strasse № 85.

# Auskunft

über das Meisterstück der Feinmechanik die auf **Kugellager laufende** und dadurch schnell und sauber arbeitende **L.C. Smith & Bros. Visible Schreibmaschine** die in ihrer Art ohne jede Konkurrenz ist, erteilt gern ohne Verbindlichkeit der Vertreter **Ferd. Rausch, Lodz** Mikotajewska 63. Telef. 698.

Büro für Architektur und Bauausführung  
**WILHELM WERLE & Co.**  
Lodz, Główna-Strasse Nr. 51, I. 13720

Entwurf und Ausführung kompletter Fabrik-Anlagen, Schiedbauten neuer Herborstagen-der Konstruktion - Villen, Landhäuser, Eigenheime in hochinteressanter Ausführung  
Trockenlegen nasser Keller und Wände.

Referenzen über ausgeführte Regierungs- u. Privatbauten im In- u. Auslande zu Diensten. Gutachten, Bauaufsichtungen, Rechnungsbereinigungen.

Das Comptoir des Möbeltransport-Geschäftes  
**M. LENTZ** 5190  
befindet sich von jetzt ab an der Brzejska-Strasse Nr. 2. Telefon Nr. 14-36.  
Besorgt Umzüge und Verpackungen.  
Lagerung von Möbeln, Wohnmöbeln u. Einrichtungen in Spezial zu diesem Zweck erbauten Gebäuden an der Brzejska-Strasse Nr. 1.  
Redakteur und Herausgeber A. Dreding.

Eine deutsche **Bonnie**  
kann sich sofort melden.  
Gegielmanstr. 55, W. 6.

### Urania Theater-Variete

Ecke Gogoliana und Patrikau  
Don 1.-15. Dezember:  
Neues Programm!  
Auftreten des Attraktions-Quartetts  
**DUO PAULUS**  
Sofortisten des Königs von Schweden.  
**LA PORTAGINA ET PARTNER**  
Romisches Tanz-Duett.  
René! LES BURNELLYS  
Atrobaten auf Eisen.  
**DOTZYNSKI**  
Wolfschäfer Humorist und Wandredner.  
**RUDOLF NEMBERG**  
Rechtshilfen.  
**HANS WERNER**  
Borsiglicher Wiener Humorist mit neuem Programm.  
Schlager aus Wien. 1) Kleine Mädchen. 2) Was sagen Sie geschwind, sind Sie das süße Kind? 3) Gütig mit dem Gas-Ballon.  
**TOTTLE**  
The man Wird thoptos?  
**URANIA-BIO**  
Serie neuer Bilder - Zum ersten Male in Lodz.

### Strümpfe und Socken

aus bestem Garn in d' E' cosse und Seide, fein gestricke Mäusen für Damen und Kinder. Kinder-Anzüge ganz fein, Reformkleider, sowie sämtliche Trikotagen zu haben in der Strumpf-Strickerlei, Andrzejastr. 5. (13592)

### Zähne

behandelt und plombiert nach allen bewährten Methoden; geklärt auf langjährige Erfahrungen werden auch künstliche Zähne und Brücken in Gold, Platin u. s. w. auf bewährteste angefertigt. Für meine Bemittelte zu bedeutend ermäßigten Preisen. Zähne werden schmerzlos gezogen.

**R. SAURER, Zahnarzt,**  
Petrikauerstrasse 6.  
110731

### Erteile englischen Unterricht

für Russisch, Off. u. "B. S. 68" in d. Exp. d. Bl. niedergulegen. 15771

**Dr. L. Klatschkin,**  
Konstantiner-Strasse Nr. 11.  
Syphilit. Haut-, Geschlechts- u. Harnorganerkrankheiten.  
Sprechstunde 9-11 u. 6-8 abends.  
Für Damen bef. Wartezimmer  
Don 6-8 nachm.

Buchdruck  
**Misches**  
Zettlungs-Annoncen  
Prospekte, Kataloge etc.  
**ENTWÜRFE**  
ZEICHNUNGEN  
für alle Branchen.  
**P. BORKENHAGEN**  
TELEFON 24-72. LODZ Petrikauer-Str. 100.

Eine 15814

### Bierhalle

ist zu vermieten vom 1. Januar Kzowskiestr. 46. Zu erfragen b. Hausbesitzer.

### Seifenmaschine

mit sämtlichen Zubehör ist sofort preiswert zu verkaufen. Jede Fremdbacke und Seifenmaschine beim Bortier Range. (15772)

### Fortierier

taubbar, Kopf schwarz-beaum, ionit weiß, auf den Namen "Pud" abdrückend, verkaufen. Wiederbinger erhält Belohnung. Preisänderung Nr. 15. 15813

### Kind

kann als eigen übernommen werden. Es ist ein Mädchen, 3 Wochen alt, ungetauft, befindet sich bei der Witwe Sophie Woynt in Radogoszcz, Geislerstr. Nr. 33. 15834

### Dienstmädchen

ist zu haben bei Robe, Mite-Saramstakt, Nr. 23 W. 55.  
Ein tüchtiger findeloser **Portier**  
der deutschen, polnischen und russischen Sprache mächtig, wird von sofort für eine andere Eigenschaft gesucht. Off. sind unter W. 100 an die Exp. bis. Platzes erbeten. 15797

### Brillendoktor Optiker GARAI Breslau

Kostenlose Augenuntersuchung. Albrecht-Strasse Nr. 3.  
Rückenverkrümmungen, Gelenk- u. Wirbelentzündungen, X- und O-Bein-Platt-, Klump- u. Hackenfüsse, Blin- den, angeborene Hüftverrenkungen, selbst scheinbar hoffnungslose Fälle werden mit nachweislich bestem Erfolg schmerzlos geheilt oder gehehert Ohne Operation u. andauernde Pei- ruhe. Viele Anerkennungen. Prospekte mit Referenzen gratis u. fanko. 1454

### EUGEN WEISSHUHN Anstalt für Orthopädi-

Breslau, Kloster-Strasse Nr. 19.  
**Bekanntmachung.**  
Bringe dem geschätzten Publikum hiermit zur Kenntnis, daß ich mein **photographisches Atelier** von der Dzielna nach dem Hause **Srednia-Strasse Nr. 56** übertragen habe.

Empfehle mich zur Anfertigung von photographischen Illustrations-Aufnahmen in und außer dem Hause, auch des abends, mit moderner Momentbeleuchtung, zu mäßigen Preisen.  
Hochachtungsvoll  
**Max Rippert**  
15748  
Illustrations-Photograph der "Neuen Lodzer Zeitung".

### Bekanntmachung.

Meiner geschätzten Kundschaft, den Herren Bäckermeistern, mache hierdurch die Mitteilung, daß das **Prekhefe-Syndikat** vom 1. Dezember den Preis um **3 Kopenten pro Pfund** herabgesetzt hat. Hochachtungsvoll 15750  
Engros-Niederlage von Prekhefe, J. Pachter, Lodz, Alter Ring Nr. 4. Telefon 20-55.

### Für die P.T. Damenwelt

**Maison Richter**  
Petrikauerstrasse 200, Hof links  
Empfehle ich der P. T. Damenwelt zur Anfertigung sämtlicher ins Fach schlagender Damen- toiletten. Die Arbeiten werden nach vielfach letztverbessertem bekannten Wiener Schnitt angefertigt. Die neuesten und modernsten Aufputzmaterialien stets auf Lager. 7211

### Glas-Christbaumschmuck

Bestes Angebot. Bereits aus dieses Jahr meine reichsortierten Sortimentslisten Glas-Christbaum- schmuck nur in den neuesten Farben. Sortiment Nr. 1. Inhalt 230 Stück, als edel verflochten farbendruck- tige Kugeln, Gläser u. Regenbogenfarben bis 8 cm. hoch, verschiedene herrliche Fruchtstücken, als Äpfel, Birnen, Apri- kosen, Stacheln u. dgl., bunte Bögel, Die- mant- und Zwielfelreflektoren, ferner verschiedene überlappende Schalen, wie Kastanien, Mandeln, Kumpen und dgl., gefrorene und natürliche Japan, knallende Sonne, gelbmalte farbige Sechsecken, Kissen, Tulpen u. a. m. Extra 1/2 m. lange doppel- feldige Stacheln, Kugeln und Schmuck, indische Fäden, Maria mit Jesus- kind nebst schwebendem Engel, Graciane aus erker Hand hochglänzend verpackt zum Preise von 3 Kop. franco. Nachnahme 15 Kop. mehr. Sortiment Nr. 2, 220 Stück in besserer Ausführung. Sortiment Nr. 3. 100 Stück. Sortiment Nr. 4, 60 Stück der allerfeinsten Prachtstücke. Ferner empfehle für Liebhaber ein hochmodernes weißes Sortiment, nur Spezialitäten, 190 Stück, auch 3 Kop. Nach- nahme 15 Kop. mehr. Der Soll beträgt laut Tarif pro Sendung 30 Kop. Bis Seilage enthält jedes Sortiment einen kunstvollen aus- gezeichneten in Goldverzierung, letzte Neuheit, ferner einen kostbaren Dekor, das Meer mit seinen hübschen Wogen und den Horizont mit sichtbar werdendem Schiff. Titane darstellend. Zufchriften und Adresse bitte genau in deutscher Schrift. 14694  
**Karl Köhler Schw. M. in Łauscha S.-M. N. 73.**

### Krosser Ausverkauf

von sämtlichen Schuhwaren  
**20% Rabatt.**  
**W. Manda**  
Petrikauer str. 127.  
Altrenommiertes Schuh- waren-geschäft. 15156

### Bekanntmachung.

Restaurant 2. Ranges, in Lodz, in bester Lage an der Petrikauerstrasse gelegen, über 1/2 Jahrhundert erprie- rend, ist zu verpachten. Näheres bei dem Besitzer des Hotels "Victoria" in Lodz. 15762

### PRIMA TAFEL-BUTTER

Sokolomer, Kroschewitzer 1% gefaltene Optatomer Pasturierter, fette Koz. Bad- D-ter täglich frisch zu haben bei **ADOLF LIPSKI, Glumaste, Nr. 54, Filiale: Główna-Strasse Nr. 85, Wiederverkäufer Rabatt. 8794**

### Zum Verkauf! Obst- und Park-Bäume

in großer Auswahl empfiehlt die Gärtnerei von **L. Kołaczkowski**. 14564  
Petrikauerstr. 58 Telefon 548.

### Laufbursche

wird für Agentur-Geschäft gesucht. Adresse zu erfragen in der Exp. bl. Blattes. 15816

**Fettpulver**  
gibt stets ein natürliches und jugendliches Kolorit.  
Im allergen Interesse achte man beim Kauf von Fettpulver genau darauf, dass man tatsächlich Nr. 4711 Packung erhält. Nr. 4711 gen. gesch.  
**Schachtel 30 Kop.**  
**Ferd. Mühens.**  
Parfumerie Nr. 4711.  
Köln a. Rh. u. Riga, Holz St. Mj. a. Kals v. Ras. l.

### Bekanntmachung.

Meiner geehrten Kundschaft und den Herren Ver- feranten mache ich hierdurch bekannt, daß die feinerzeit Herrn **Josef Sulczynski** erteilte Procura aufgehoben ist, so das besagter Herr nicht mehr das Recht besitzt, in meinem Namen Ge- schäfte abzuschließen, Gelder zu kassieren oder in meinem Namen zu zeichnen. Besagter Herr arbeitet nicht mehr in meinem Geschäft. 15878  
**Samuel Rubincki, Eisenwaren-Handlung, Petrikauerstr. Nr. 120.**

# Alles läuft

zum Weihnachtskauf von Aktstücken, Spiel- zeug und Bettzeug-Güterkäufern, Zigarren, Zetteln, Glühbirnen, Glühbirnen für Gas, Spiritus, Petroleum, Glühbirnen-Beleuchtung sowie Gaselbstzündler und Zigaretten-Anzunder zu  
**AUER 66 Petrikauer 148**  
Strasse

### Billigste Preise. Warnung.

In Anbetracht dessen, daß das Häuserverzeichnis der Stadt Lodz, das in unserem Kalender pro 1913 enthalten ist, von unbesugter Seite ohne unsere Erlaubnis nachgedruckt worden ist, warnen wir vor un- berechtigter Vervielfältigung d. Verzeichnisses, da der Verleger desselben seine Urheberrechte wahren will und wir ihm dabei behilflich sein werden. Nicht nur das neue Häuser-Verzeichnis, das in unserem Kalender pro 1913 enthalten sein wird, darf nicht nachge- druckt werden, sondern das Verbot erstreckt sich auch auf das alte vom Jahr 1912.  
Der Verlag  
des Lodzer Informations- und Hauskalenders.

### Klavier-Unterricht

erteilt gründlich, gegen mäßiges Honorar junge deutsche Dame. Dlugastr. Nr. 12, W. 13. 12816

### Strickmaschinen

für häusl. Erwerb. Pro- spekte gratis. Nid. Winiś, Nähmaschinen i. Zg. 15868  
Ein neuer (15868)

### Rollwagen

auf Federn preiswert zu verkaufen Annastr. Nr. 3.  
**Маріяна Явъ**  
потеряла своя паспортная книга выданный фабрикой Шляперъ в Вальерманъ Николаевская 61. Намедни благоволят отдать такую книгу-же фабрику. 1587

### Wohnungs-Angebote:

- Zwei - 15866  
**Fabriksäle**  
mit Dampf und Kraft per 1. Januar 1913 zu ver- mieten Widzewskastr. 161.

### Lokal

do wynajęcia od 7 lat  
kawiarnia uł. Miłsza 47. 15863

### Zimmer

zu vermieten, Frontzimmer mit separatem Eingang 2. Etage Wilskastr. 57. 15820  
Potokum-Schneuzendruck. Neue Lodzer Zeitung.